

Messeakademie

Preis der denkmal 2024



denkmal
Europäische Leitmesse für Denkmalpflege,
Restaurierung und Altbausanierung
7. bis 9. November 2024

"Entwerfen im historischen Umfeld – Altbau.Umbau.Neubau."

Messeakademie Preis der denkmal 2024

Altes Brandschutzamt Plauen

Oberer Graben 20 in 08523 Plauen/Stadt, Ortsteil Altstadt
(Vogtlandkreis / Sachsen)

Inmitten der Altstadt von Plauen soll im ehemaligen Brandschutzamt ein Informations- und Dokumentationszentrum Friedliche Revolution (IDZ) entstehen. Gemäß Stadtratsbeschluss aus dem Jahr 2020 sind dafür eine Sanierung des 1922-1925 erbauten, heute leer stehenden Alten Brandschutzamtes und ein nebenan zu planender Neubau vorgesehen. Die ursprünglich dazugehörige Feuerwache unter Neundorfer Straße 3 hat mit der Einrichtung einer Jugendherberge bereits eine passende neue Nutzung gefunden. Für den Neubau des IDZ am Oberen Graben 20 ist eine Anbindung an das in der Nobelstraße 7-13 bestehende Vogtlandmuseum und zudem dessen räumliche Erweiterung gewünscht. Somit können nach Fertigstellung verschiedene Räumlichkeiten von beiden Einrichtungen gemeinsam genutzt werden. Das mehr als 65.000 Einwohner zählende Plauen, das vor allem als Ort der Herstellung von Spitze weltweite Bekanntheit erlangte (genannt auch Spitzenstadt), möchte mit dem IDZ ein weithin unbekannteres Momentum der Stadtgeschichte thematisieren: die Demonstrationen, Kundgebungen und Auseinandersetzungen, die im Herbst 1989 und konkret in Plauen am 7. Oktober zu den Umbrüchen in der damaligen DDR und späteren Deutschen Einheit führten. Neben einer wissenschaftlichen Forschung und geschichtlichen Aufarbeitung soll das Zentrum als ein offenes Forum, das nicht als Museum im herkömmlichen Sinne zu planen ist, politische Bildungsarbeit leisten.

Das Alte Brandschutzamt, bauzeitlich als Wohn- und Gerätehaus konzipiert, ist ein dem Reformstil verpflichteter dreigeschossiger verputzter Ziegelbau mit Seitenflügel. Von einem hohen ziegelgedeckten Dach mit markanten Zwerchhausgiebeln und Fledermausgauben wird der zentrale Gebäudeteil über einem verkröpftem Traufgesims abgeschlossen. Im Erdgeschoss prägen Garagentore, hinter denen die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr aufgestellt waren oder Fahrzeuge in Werkstättenräumen repariert wurden. In den oberen Etagen befanden sich jeweils vier Wohnungen. Stockwerkhöhen von 4,31m im Erdgeschoss, 3,15m in den Etagen und 3,10m unterm Dach bieten gute Voraussetzungen für Umnutzungen. Das Gebäude wurde 1922 von dem überregional bedeutenden Plauener Stadtbaurat Wilhelm Goette und Stadtbaudirektor Arno Dolzig entworfen; wegen Finanzierungsproblemen in den Jahren der Inflation zogen sich die abschließenden Bauarbeiten bis April 1925.



Messeakademie

Preis der denkmal 2024



denkmal
Europäische Leitmesse für Denkmalpflege,
Restaurierung und Altbausanierung
7. bis 9. November 2024

Planungsaufgaben (Stand 25.09.2023)

- Behutsame Sanierung eines 1922 bis 1925 erbauten Feuerwehrgebäudes mit Wohnungen (späteres Brandschutzamt) als einem bedeutenden Ort der Friedlichen Revolution 1989 in Plauen.
- Überplanung des denkmalgeschützten Altbaus für eine vom Stadtrat bereits beschlossene neue Nutzung (Informations- und Dokumentationszentrum Friedliche Revolution).
- Neubau eines Gebäudes als Verbindung zwischen dem Altbau und dem Gebäudekomplex des Vogtlandmuseums Nobelstraße 7-13. Umgebungsschutz ist inmitten der Plauener Altstadtbebauung zu beachten.
- Gestaltung von Freiräumen unter Erhalt von Kellergewölben und des kleinen Hofes im Zwingerbereich (nördlich Vogtlandmuseum).
- Rücksichtnahme auf im Planungsgebiet noch vorhandene Reste der ehemaligen Stadtmauer, des alten Grabens und des Zwingers.



Stand: Oktober 2023